



## DRŽAVNO NATJECANJE

### NJEMAČKI JEZIK - OŠ KATEGORIJA I, šk. god. 2024./2025.

- **Kategorija I, 8. razred**, Lista A - njemački kao prvi strani jezik od prvog razreda osnovne škole– učenici koji su pohađali institucionalizirani oblik nastave najviše do 2. razreda osnovne škole ili nisu nakon 2. razreda osnovne škole boravili niti se školovali u zemljama njemačkog govornog područja dulje od jedne godine, njemački im nije materinski jezik, ne odrastaju u bilingvalnom okruženju, nisu državljani neke od zemalja njemačkog govornog područja niti se školuju u programu dvojezične nastave.

Popunjava učenik							
Unesi zaporku (kombinacija 5 znamenki i riječ):							
Zaporka:	<table border="1"><tr><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td><td></td></tr></table>						

Ukupan broj bodova:	30
---------------------	----

<b>Aufgabe 1</b> Lies die Aussagen. Dafür hast du dreißig Sekunden Zeit. Dann hörst du einen Text über den Weltmädchentag. Wähle die richtige Antwort: a), b) oder c). Du hörst den Text zweimal. Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten auf den Antwortbogen. Dafür hast du zwei Minuten Zeit.					
					<b>5 Punkte</b>
0.	<b>Was feiert man am 11. Oktober?</b> a) Am 11. Oktober feiert man den Tag der Chancengleichheit. b) Am 11. Oktober feiert man den Tag der Schülerinnen. <input checked="" type="radio"/> <b>c) Am 11. Oktober feiert man den Weltmädchentag.</b>				
1.	Wie hat Eminas Großvater reagiert, als sie geboren wurde? a) Eminas Großvater hat sich schon immer eine Enkeltochter gewünscht. b) Eminas Großvater war erst nicht glücklich, dass Emina ein Mädchen ist. c) Eminas Großvater war es egal, ob er eine Enkelin oder einen Enkel bekommt.				
2.	Wie fühlt sich Emina als Mädchen in ihrem Land? a) Emina fühlt sich gut, weil sie zur Schule gehen, ihre Freundinnen treffen und noch vieles tun kann. b) Emina fühlt sich sicher, weil es keine Erwartungen an Mädchen wie an Frauen gibt. c) Emina fühlt sich stark, weil es in ihrer Umgebung keine starken Frauen gibt.				
3.	Welche Pläne hat Emina? a) Emina möchte lieber im Ausland als Volontärin arbeiten, als zu studieren. b) Emina möchte im Ausland bleiben, um dort für immer zu leben. c) Emina möchte im Ausland studieren, um später ihrem Heimatland zu helfen.				
4.	Was sagt Emina über die Situation der Frauen in ihrem Land? a) Emina sagt, dass Frauen endlich mal in der Gesellschaft privilegiert werden. b) Emina sagt, dass Frauen heutzutage immer weniger diskriminiert werden. c) Emina sagt, dass Frauen von ihren Familienmitgliedern respektiert werden.				
5.	Was wünscht sich Emina für Mädchen in ihrem Land? a) Emina wünscht sich, dass Mädchen keine Vorurteile haben. b) Emina wünscht sich, dass Mädchen schöne Träume haben dürfen. c) Emina wünscht sich, dass Mädchen viele verschiedene Möglichkeiten haben.				
0.	1.	2.	3.	4.	5.
c					

Aufgabe 2					
Lies zuerst die Aussagen (1 – 5). Dafür hast du dreißig Sekunden Zeit. Höre dir dann ein Interview mit Masha Sedgwick an und kreuze die richtige Antwort a, b oder c an. Du hörst das Interview zweimal. Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten auf den Antwortbogen. Dafür hast du zwei Minuten Zeit.					
					5 Punkte
0.	Masha bloggt über <u>  b  </u> . a) diverse Social-Media-Kanäle <b>(b) Mode, Lifestyle, Beauty</b> c) Tutorials				
1.	Masha schafft es, _____ genug Zeit zu finden. a) für ihr Wirtschaftsstudium und ihren Blog b) nur für ihren Blog c) nur für ihr Wirtschaftsstudium				
2.	Masha bekommt eine Provision, wenn auf ihrer Webseite _____. a) Advertorials geliked werden b) Produkte über Affiliate-Links verkauft werden c) über Authentizität gebloggt wird				
3.	Als Bloggerin hat Masha _____. a) gelernt, dass es am besten ist, sich mit Hatern nicht auseinanderzusetzen b) gestanden, sich mit Cybermobbing nicht auszukennen c) keine Empfehlung zum Thema Cybermobbing für andere Leute				
4.	Masha beschäftigt sich in ihrem Beruf mit _____. a) der Frage, wie man das Thema Freiheit behandelt b) der Vermarktung ihrer Person c) Dingen, die sie wenig erfüllend findet				
5.	Masha ist der Meinung, dass _____. a) Bloggen kein richtiger Beruf ist b) man fürs Bloggen klug sein muss c) sie einfach nur Glück hatte				
0.	1.	2.	3.	4.	5.
b					

### Aufgabe 3

Lies den Text über Julia Halas. Wähle dann die richtige Antwort a, b oder c. Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten auf den Antwortbogen.

7 Punkte

#### Dating auf Instagram

Hast du schon einmal auf Instagram auf die Story von jemandem, in den du verliebt bist, ein Herzchen gedrückt? Vielleicht hast du gehofft, dass das der Anfang einer Liebesbeziehung wird? Willkommen in der Welt des Online-Flirts! Hier sagen Likes und Emojis oft: „Ich mag dich“. Aber funktioniert das wirklich? Manchmal ja, manchmal nein.

Bist du aufgeregt, wenn du mit einem Emoji auf einen Beitrag von jemandem reagierst? Oder bist du unsicher, wenn du lustige Videos verschickst, weil du nicht weißt, was die Person denken wird?

Keine Sorge! Online hast du genug Zeit, über deine Nachrichten nachzudenken. Und wenn du beim Flirten rot wirst, sieht das niemand.

Das Tolle an sozialen Medien ist, dass du nicht nur mit Leuten aus deiner Schule oder deiner Stadt kommunizieren kannst. Du kannst Menschen aus der ganzen Welt kennenlernen. Ein Klick – und schon habt ihr Kontakt!

Wenn du jemanden magst, kannst du auf seinem/ihrer Profil interessante Infos finden, um später Gesprächsthemen zu haben. Aber Achtung! Poste keine Emojis unter alle seine/ihre Fotos, sonst merkt die Person, dass du ihr Profil genau angeschaut hast.

Auf Instagram und anderen sozialen Medien sehen viele Menschen perfekt aus – aber oft ist das nicht echt. Filter und Bearbeitungen machen Fotos schöner, und so manipulieren sie die Realität. Du weißt nie genau, ob die Person wirklich so aussieht wie auf dem Bild.

Stell dir vor, du bekommst ein Herz zurück – wie aufregend! Aber was kommt danach? Ein Like, ein Kommentar ... reicht das für eine echte Liebe? Meistens bleibt es beim „virtuellen Flirt“. Ein Like bedeutet nicht, dass die Person wirklich interessiert ist. Aber manchmal wird aus einem Online-Flirt echte Liebe. Leider passiert das nur selten.

Manchmal schreibt die Person plötzlich nicht mehr zurück – das nennt man „Ghosting“. Das ist beim Online-Flirten ganz normal. Wenn du keine Lust mehr hast, mit jemandem zu schreiben, sei ehrlich und sag es.

Online-Flirts können spannend sein, aber vergiss nicht: Das echte Leben passiert nicht auf dem Bildschirm. Vielleicht ist deine große Liebe ganz in deiner Nähe – in der Schule oder in deiner Umgebung. Ohne Filter, ohne Likes, aber 100% echt.

Bearbeitet und vereinfacht nach: [https://cool-magazin\\_snapchat.at/2024/10/dating-auf-tiktok-instagram/](https://cool-magazin_snapchat.at/2024/10/dating-auf-tiktok-instagram/) (19.11.2024)

0.	<p><b>Nach der Meinung des Autors bedeuten Emojis auf Instagram oft, ...</b></p> <p>a) dass dich jemand süß findet.</p> <p>b) dass jemand in dich verliebt ist.</p> <p><b>c) dass jemand mit dir flirtet.</b></p>						
1.	<p>In sozialen Medien ist es einfacher, den ersten Schritt zu machen, weil ...</p> <p>a) du auf Fragen antworten kannst, ohne nachzudenken.</p> <p>b) du deine Posts weiterschicken kannst.</p> <p>c) du flirten kannst, ohne dass man deine Gefühle sieht.</p>						
2.	<p>Soziale Medien sind toll für Flirts, weil ...</p> <p>a) du immer mit Menschen aus deiner eigenen Stadt kommunizierst.</p> <p>b) du schnell mit Menschen Bekanntschaften schließen kannst.</p> <p>c) ein Like genügt und schon bist du in einer neuen Beziehung.</p>						
3.	<p>Wenn du das Profil deiner Lieblingsperson anschaust, sollst du ...</p> <p>a) Emojis unter ihre/seine Fotos posten.</p> <p>b) interessante Informationen für Gespräche suchen.</p> <p>c) sein/ihr komplettes Profil lesen.</p>						
4.	<p>In sozialen Medien posten viele bearbeitete Bilder, weil ...</p> <p>a) sie mit Filtern echter aussehen sollen.</p> <p>b) sie perfekt aussehen wollen.</p> <p>c) sie schöner aussehen müssen.</p>						
5.	<p>Ein Herz beim Online-Flirt signalisiert nur selten, dass es ...</p> <p>a) zu einem echten Kontakt kommt.</p> <p>b) zu einem virtuellen Verhältnis kommt.</p> <p>c) zu einer echten Liebe kommt.</p>						
6.	<p>Ghosting bedeutet, dass die Person online ...</p> <p>a) jemand anderen gefunden hat.</p> <p>b) jemand anderem zurückgeschrieben hat.</p> <p>c) nicht auf deine Nachrichten antwortet.</p>						
7.	<p>Der Autor des Textes sagt, dass die wahre Liebe ...</p> <p>a) oft spannend ist.</p> <p>b) ohne echte Likes ist.</p> <p>c) vielleicht ganz in der Nähe ist.</p>						
0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
c							

<b>Aufgabe 4</b> <b>Lies zuerst die vierzehn Titel (A - N) zu verschiedenen Themen. Lies danach die sieben kurzen Texte (1 - 7) und ordne jedem Text den passenden Titel zu. Null (0) ist ein Beispiel. Sechs Titel sind zu viel. Übertrage anschließend deine Antworten auf den Antwortbogen.</b>			
			<b>7 Punkte</b>
A	Generationskonflikte	<del>H</del>	<b>Unterschiedliche Erwartungen</b>
B	Mit bewusster Ernährung zur Nachhaltigkeit	I	Wann verlassen junge Europäer ihr Elternhaus?
C	Regeln im Umgang mit Gefühlen	J	Was hat Nachhaltigkeit mit Energie zu tun?
D	Saisonal sparen	K	Weniger konsumieren, mehr teilen
E	Schwierigkeiten im Gespräch	L	Wie selbstständig sind junge Menschen in Deutschland?
F	Technologie im Leben der Kinder	M	Wie verwirklicht man seine Wünsche?
G	Umweltfreundliche Transportwege	N	Wohnungsmarkt in Deutschland
0.	<b>Eltern und Kinder haben oft unterschiedliche Vorstellungen und Wünsche. Eltern wünschen sich, dass ihre Kinder erfolgreich und verantwortungsvoll sind, während Kinder mehr Freiheit und Selbstständigkeit wollen. Diese Unterschiede führen zu Spannungen, besonders in der Jugend. Um dieses Problem zu lösen, sollten Eltern realistische Ziele setzen und Kinder um ihre Meinung fragen. Kinder sollten gleichzeitig lernen, die Perspektive der Eltern zu verstehen. Ein Kompromiss ist hier der Schlüssel.</b>		
1.	Nachhaltig leben bedeutet, Ressourcen zu schonen und Rücksicht auf die Umwelt zu nehmen. Man kann zum Beispiel beim Einkaufen auf regionale und saisonale Produkte achten, weil ihre Transportwege kürzer sind. Mit dem Fahrrad zu fahren oder öffentliche Verkehrsmittel zu nutzen, hilft, den CO <sub>2</sub> -Ausstoß zu verringern und weniger Energie zu verbrauchen. Es ist auch wichtig, Strom zu sparen, indem man das Licht ausschaltet, wenn es nicht gebraucht wird. Kleine Schritte wie diese machen einen großen Unterschied für die Zukunft unseres Planeten. Jeder Beitrag zählt!		
2.	In Europa gibt es große Unterschiede beim Auszug junger Menschen. In den süd- und osteuropäischen Ländern wie Kroatien oder der Slowakei verlassen junge Erwachsene oft erst mit über 30 Jahren ihr Elternhaus. Gründe sind enge Familienbindungen oder finanzielle Unsicherheit. In den nord- und westeuropäischen Ländern, etwa in Finnland oder Schweden, verlassen junge Menschen ihr Elternhaus dagegen früh, häufig schon mit 21 Jahren. Der EU-Durchschnitt liegt bei etwa 26,4 Jahren, wobei Frauen tendenziell früher ausziehen als Männer.		
3.	Nachhaltig zu essen bedeutet, Lebensmittel bewusst auszuwählen. Regionale und saisonale Produkte sind umweltfreundlicher, da sie kürzere Transportwege haben. Auch weniger Fleisch zu essen hilft, den CO <sub>2</sub> -Ausstoß zu verringern. Stattdessen kann man mehr Obst, Gemüse und pflanzliche Alternativen verwenden. Übrig gebliebene Speisen lassen sich gut aufbewahren oder kreativ weiterverarbeiten, um Abfall zu vermeiden. Nachhaltig essen schont die Umwelt und ist oft gesünder für den Körper.		
4.	In Deutschland verlassen junge Menschen ihr Elternhaus relativ früh. Das durchschnittliche Alter liegt bei etwa 23,8 Jahren. Frauen ziehen oft früher aus (ca. 23 Jahre) als Männer (ca. 24,5 Jahre). Hauptgründe sind Studium, Ausbildung oder der Wunsch nach mehr Selbstständigkeit. Im europäischen Vergleich gehört Deutschland zu den Ländern mit einem niedrigen Alter beim Verlassen des Elternhauses. Besonders in den nordeuropäischen Ländern verlassen junge Menschen noch früher das Elternhaus, oft schon mit 21 Jahren.		

5.	Der Altersunterschied zwischen Eltern und Kindern führt oft zu Konflikten. Eltern haben andere Werte und Gewohnheiten als ihre Kinder, was besonders bei Themen wie Technologie oder Freizeitgestaltung zu Streit führen kann. Kinder fühlen sich manchmal nicht ernst genommen, wenn Eltern alte Ansichten vertreten. Offenheit und gegenseitiger Respekt sind wichtig, um solche Konflikte zu lösen und ein harmonisches Miteinander zu ermöglichen. Beide Seiten können voneinander lernen und profitieren.						
6.	Ein nachhaltiges Leben beginnt mit bewussten Entscheidungen. Man sollte überlegen, ob neue Dinge wirklich nötig sind, oder ob man sie ausleihen oder gebraucht kaufen kann. In der Nachbarschaft kann man Gegenstände teilen, wie Werkzeuge oder Küchengeräte. So spart man Geld und schont die Umwelt. Auch Second-Hand-Läden oder Flohmärkte sind eine gute Möglichkeit, Kleidung oder Büchern ein zweites Leben zu geben. Nachhaltigkeit bedeutet, weniger zu verbrauchen und Ressourcen klug zu nutzen.						
7.	Ein häufiges Problem in der Beziehung zwischen Eltern und Kindern sind Kommunikationsprobleme. Eltern verstehen die Sorgen der Kinder oft nicht, weil diese ihre Gefühle nicht teilen. Gleichzeitig können Eltern strenge Regeln setzen, ohne die Meinung der Kinder zu berücksichtigen. Das führt zu Missverständnissen und Konflikten. Regelmäßig Zeit miteinander verbringen, wobei beide Seiten zuhören und offen sprechen, können helfen, diese Barriere zu überwinden und die Beziehung zu stärken.						
0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.
H							

**Aufgabe 5**

Lies den Text „Eine Woche ohne Handy“ und anschließend auch die zwölf Aussagen. Wähle sechs passende Aussagen aus. Fünf Aussagen bleiben übrig. Null (0) ist ein Beispiel. Übertrage anschließend deine Antworten auf den Antwortbogen.

**6 Punkte****Eine Woche ohne Handy**

0.   H  . Ich habe viele Bücher ausgeliehen und in meinem Zimmer hängt eine Liste mit Dingen, die ich diese Woche nicht benutzen darf. Ich darf nichts vergessen. Ich bin bereit – jetzt kann es losgehen! Heute werde ich nicht mit dem Handy geweckt, sondern mit einem alten Wecker. Das „Ring-Ring-Ring“ ist wirklich ungewohnt. In der U-Bahn höre ich sonst immer Musik, aber heute lese ich ein gutes Buch. In der Pause stehen viele mit ihren Handys und Kopfhörern herum. Ich nicht. 1.                      Normalerweise höre ich fast den ganzen Tag Musik. Am Abend möchte ich gerne einen Film schauen und auf dem Sofa entspannen, aber diese Woche werde ich nur Bücher lesen. Aber länger als anderthalb Stunden kann ich nicht lesen, also gehe ich früher schlafen.

Ich gewöhne mich langsam an das Leben ohne Medien. Im Moment ist es gar nicht so schlimm. Wann benutze ich all diese Geräte eigentlich? Klar, ich brauche sie für die Schule. 2.                      Man ist immer erreichbar, weiß, was die Freunde machen, und kann sich schnell verabreden. Aber es geht auch ohne: Für übermorgen habe ich einer Freundin in der Schule gesagt, dass wir uns treffen. Sie kann mich aber nicht erreichen, falls etwas passiert. Wir werden sehen, ob es klappt.

Heute habe ich mich abgelenkt und nach der Schule auf den Hund einer Freundin aufgepasst. Es hat viel Spaß gemacht. Wir waren zwei Stunden im Englischen Garten. 3.                      Ich glaube, wenn man weiß, dass man erreichbar ist, schaut man viel öfter auf sein Handy. Vor ein paar Jahren hätte ich nie gedacht, dass ich so viel mit Technik zu tun haben würde, ohne es zu merken. Es ist einfach normal geworden.

Zum Glück hat das Treffen mit meiner Freundin vorgestern gut geklappt. Wir hatten einen tollen Nachmittag. Aber langsam werde ich ein bisschen müde vom vielen Lesen. 4.                      In elf Stunden ist es so weit! Aber das ist das Problem: Sobald ich daran denke, vermisse ich es. Die ganze Woche hat der Selbstversuch gut funktioniert, also werde ich auch den letzten Tag noch durchhalten.

Nach einer Woche war das Erste, was ich nach dem Aufwachen gemacht habe: Musik an! 5.                      Danach habe ich meine Nachrichten gecheckt und zurückgeschrieben. Nach ein paar Stunden fühlte sich alles wieder ganz normal an, als hätte ich nie eine Woche ohne Handy durchgehalten. Es war eine tolle Erfahrung! Aber ich muss sagen: Ein Leben ohne elektronische Medien ist heute fast nicht mehr möglich.

6.                      Ich kann mir nicht mehr vorstellen, ohne Musik und ohne schnellen Kontakt zu meinen Freunden zu leben.

Bearbeitet nach: <https://www.muek.info/selbstversuch-eine-woche-ohne-handy/> (20.11.2024)

A	Am Abend vermisse ich es oft, Filme zu schauen, um mich zu entspannen.					
B	Aber am meisten benutze ich mein Smartphone für Facebook, Musik und Spiele.					
C	Am schwierigsten ist es, auf Musik zu verzichten.					
D	Am Wochenende werde ich endlich wieder mein Handy benutzen.					
E	Ich habe es so vermisst, Musik zu hören und dazu den Text mitzusingen.					
F	Ich freue mich darauf, morgen wieder mit meinen Freunden zu telefonieren.					
G	Ich habe heute so viel Musik gehört, um die Woche ohne Medien zu vergessen.					
<del>H</del>	<b>Ich habe mich gut vorbereitet.</b>					
I	Medien habe ich nicht vermisst.					
J	Morgen darf ich endlich wieder Medien benutzen.					
K	Morgen muss ich schon wieder Medien benutzen.					
L	Sie machen das Leben einfach viel einfacher.					
0.	1.	2.	3.	4.	5.	6.
H						